Einweihung des Kraftwerks Schiffenen

Autor(en): **E.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **56 (1964)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-921842

Nutzungsbedingungen

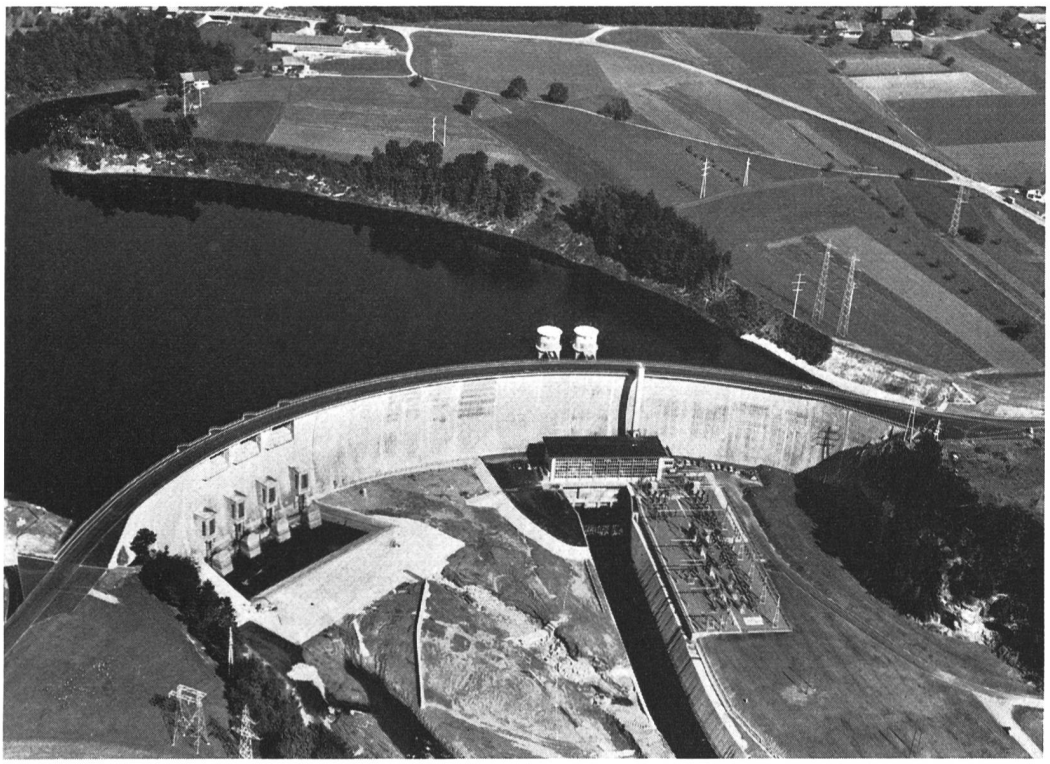
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Staumauer und Stausee Schiffenen an der Saane; Kraftwerk und Schaltanlage am Fuss der Talsperre
(Photo J. Mülhauser Fribourg)

EINWEIHUNG DES KRAFTWERKS SCHIFFENEN

DK 621.221

Nach knapp vierjähriger Bauzeit ist es den Entreprises Electriques Fribourgeoises gelungen, das an der Saane unterhalb Freiburg gelegene Kraftwerk Schiffenen zu verwirklichen.[1] Zur offiziellen Inbetriebnahme versammelte sich am 18. September 1964 bei schönem Herbstwetter eine grosse Schar von Gästen auf der mit Flaggen geschmückten Staumauer. S. E. Msgr. François Charrière, Bischof von Lausanne, umgeben von anderen kirchlichen Würdenträgern nahm die feierliche Einsegnung des Werkes vor. Nach einem Gedenkwort des reformierten Pastors M. Perrier (Romont) würdigte Staatsratspräsident Théo Ayer den glücklichen Abschluss des Werkes und dankte allen jenen, die dazu beigetragen haben, diese Wasserkraftanlage zu ermöglichen und zu vollenden. Nach dieser Zeremonie öffneten sich zu Demonstrationszwecken die Grundablässe, und kurz darauf wurde auch der Ueberlauf in Betrieb gesetzt. Bei der anschliessenden Besichtigung der am Fuss der Bogengewichtsmauer gelegenen gefälligen und zweckmässigen Zentrale, Schalt- und Transformerstation wurde der traditionelle Apéritif offeriert. Dabei zeigten die Erbauer mit ganz besonderem Stolz die aus dem Boden sich erhebende automatisch schliessende stählerne Feuerwand – dem Vernehmen nach die erste ihrer Art in einer schweizerischen Kraftwerkzentrale –, welche dazu dienen soll, bei einem allfälligen Brand das Uebergreifen des Feuers auf alle Gebäudeteile zu verhüten. Ein weiteres besonderes Merkmal ist, dass über die Staumauer eine 7 m breite Kantonalstrasse führt, welche die früher weiter oben über die Saane führende Brücke ersetzt. Die jährliche Gesamtproduktion der Anlage beträgt 136 GWh, wovon 65 GWh auf die Winter- und 71 GWh auf die Sommerenergie entfallen. Die gesamten Anlagekosten beziffern sich auf 77 Mio Fr.

Nach der Besichtigung begab sich die mehr als 300 geladene Gäste zählende Festgemeinde zu einem Bankett in das schöne Städtchen Murten. Diese Gelegenheit wurde von weiteren Rednern benützt, um den Dank und die Freude über das gelungene grosse Werk zum Ausdruck zu bringen.

E. A.

[1]) Eingehende Beschreibung siehe WEW 1963, S. 255/264.

EIN MARKSTEIN IN DER SCHWEIZERISCHEN ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

INBETRIEBNAHME DER ERSTEN 380 kV-HÖCHSTSPANNUNGSLEITUNG

DK 621.315

Am 20. November 1964 fand im Unterwerk Breite in Nürensdorf/ZH auf Einladung der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG im Beisein der Presse eine Feier zum Anlass der Inbetriebnahme der 380 kV-Leitung von Sils i. D. bzw. Tavanasa (Hinterrhein- und Vorderrhein-Kraftwerke) zur grossen Schaltanlage Breite statt. Dr. P. Meierhans, Verwaltungsratspräsident der NOK, begrüsste die zahlreichen Gäste mit einigen markanten Hinweisen auf die heutige Lage im Energiesektor und insbesondere auf die gegenüber dem Land, den Aktionären und den Geldgebern zu erfüllenden Pflichten. Hierauf orientierte Dir. F. Aemmer über